

Werkschau - inklusives Kunstatelier Wolbeck

Projekthalt

Die Westfalenfleiß GmbH möchte kulturelle Teilhabeprojekte anbieten, die von Menschen mit zum Teil hohen geistigen und körperlichen Einschränkungen sowie sinnesbezogenen Beeinträchtigungen ebenso wie von Menschen ohne Unterstützungsbedarf genutzt werden können.

In einer ersten Projektphase soll im Stadtteil Wolbeck ein inklusives und barrierefreies Kulturatelier errichtet werden. Hier soll für zehn Menschen mit und ohne Behinderung an zwölf Wochenenden ein Angebot für Malerei geschaffen werden. Die Teilnehmenden sollen in diesem Projekt ihre eigenen Ideen und Wünsche einbringen, erhalten durch die Künstlerin Annette Knuf jedoch auch Anregungen und bei Bedarf Hilfestellungen. Das Vertrauen der Teilnehmenden in die eigenen Fähigkeiten soll gestärkt und ein Raum für Begegnung und Austausch geschaffen werden. Diese erste Projektphase wird anteilig von der Aktion Mensch und durch den Förderverein des Wohnhauses in Wolbeck unterstützt.

In einem zweiten Schritt sollen die fertigen Werke im Stadtteil öffentlich präsentiert werden. Diese Werkschau soll in Zusammenarbeit mit einer Organisation im Stadtteil erfolgen, z.B. mit einer öffentlichen Einrichtung oder einer Bankfiliale und barrierefrei gestaltet werden (u.a. Einsatz von Gebärdensprachdolmetschenden). Durch die öffentliche Präsentation soll mehr Sichtbarkeit, Teilhabe und Diversität in der Kunst- und Kulturlandschaft von Münster geschaffen werden.

Antragstellende / ggf. Beteiligte

Westfalenfleiß GmbH

Finanzierung

beantragte Förderung: 2.710 €

Sachkosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung der Werkschau: Kosten für Maßnahmen zur Barrierefreiheit (z.B. Zugang zum Gebäude, Erklärungen in Leichter Sprache), Honorar- und Fahrtkosten für die Leiterin des Workshops und für Gebärdensprachdolmetschende

Bewertung

Das Projekt trägt dazu bei, Menschen mit Behinderung kulturelle Teilhabe zu ermöglichen und das künstlerische Schaffen von Menschen mit Behinderung durch die Werkschau sichtbar zu machen. Das Projekt leistet damit einen Beitrag, Inklusion in der Stadtgesellschaft zu erleben und dafür zu sensibilisieren, wie Ausstellungen barrierefrei gestaltet werden können. Der Kostenplan ist nachvollziehbar.

Förderempfehlung des Beirates am 16.04.2024

Der Beirat schlägt vor, das Projekt in der beantragten Höhe zu fördern.